

Protokoll der Mitgliederversammlung

BdB-Landesgruppe Nordrhein-Westfalen

am Samstag, den 09.11.2024, 10:00 bis 12:30 Uhr

Vorstand: Mandy Catic, Renate Faust, Volker Frings-Hanske, Hülya Özkan

Gast: Pia Konrad, Mitglied des Bundesvorstandes, Landespatin NRW

Anwesende: siehe Teilnehmerliste

TOP 1 Begrüßung

Hülya Özkan begrüßt die Anwesenden und entschuldigt die abwesenden Vorstandsmitglieder Dominic Bauer, Christoph Engels und Kajetan Kubik.

Die anwesenden Vorstandsmitglieder stellen sich vor.

TOP 2 Formalia

Die ordnungsgemäße Ladung der Mitglieder wurde festgestellt.

Hülya Özkan wird zur Versammlungsleitung gewählt.

Volker Frings-Hanske wird zum Protokollführer gewählt.

Die vorgeschlagene Tagesordnung wird genehmigt.

TOP 3 Begrüßung der Neumitglieder

Die anwesenden Neumitglieder werden begrüßt.

Bis zum 07.11.2024 sind im Jahr 2024 133 neue Mitglieder aus NRW dem BdB beigetreten (2023: 136 Eintritte). Dem stehen bis für das Jahr 2024 128 Austritte gegenüber. Aufgrund der Altersstruktur der ausgetretenen Mitglieder ist davon auszugehen, dass die meisten Austritte wegen Aufgabe der Tätigkeit aus Altersgründen oder Berufsaufgabe erfolgt sind.

Insgesamt hat die Landesgruppe 1.832 Mitglieder und stellt damit die größte Landesgruppe und die meisten Delegierten auf der Delegiertenversammlung.

Mandy Catic stellt das neue virtuelle Format der Neu-Mitglieder-Begrüßung vor. Diese Veranstaltung findet regelmäßig vor den virtuellen Stammtischen ab 10:00 Uhr statt. Die Neumitglieder erhalten hierzu eine gesonderte Einladung. Neben der Vorstellung des Verbandes steht der Austausch zu Fragen, die sich insbesondere für Berufsanfänger ergeben, im Vordergrund. Begleitet wird die Veranstaltung von Vertreter*innen aus dem Vorstand. Erfahrene Mitglieder, die sich gerne den Fragen der neuen Mitglieder stellen, sind hierzu herzlich eingeladen. Der nächste Termin findet am Samstag, den 30.11.2024, 10:00 Uhr statt. Mandy Catic stellt hierzu fest, dass die Teilnehmerzahl an der Veranstaltung mit der Einführung des neuen Formats um rund 50% gesteigert hat.

TOP 4 Politik

Das Jahrbuch 2024 wurde an die rechtspolitischen Sprecher*innen der Landtagsfraktionen versandt.

Hülya Özkan berichtet, dass sie, teilweise mit Kajetan Kubik, seit März 2024 an verschiedenen Gesprächen mit Politikern teilgenommen hat.

- 23.04.2024: Anhörung im Rechtsausschuss des Landtags NRW zum Thema „Finanzielle Überforderung von Berufsbetreuer*innen“

- 30.08.2024: Videokonferenz mit Martin Lucke (CDU)
- 06.11.2024: Gespräch mit NRW-Justizminister Herr Dr. Limbach, zusammen mit Thorsten Becker und Dr. Harald Freter
- 07.11.2024: Gespräch mit Thorsten Klute (SPD)

Es muss festgestellt werden, dass der am 16.09.2024 veröffentlichte Entwurf zur Vergütungsreform nicht zufriedenstellend ist und in die falsche Richtung weist. Die hieraus entstandene Social-Media-Kampagne, die durch Dominic Bauer initiiert wurde, ist auf große Resonanz gestoßen. Es wurden Briefe an Politiker*innen geschickt, mit dem Städte- und Landkreistag und Betreuungsbehörden Kontakt aufgenommen; Betreuungsbehörden haben Stellungnahmen an den Städte- und Landkreistag geschickt. Die von Christian Morgner auf Change.org erstellte Petition wird inzwischen von 15.000 Unterzeichnern unterstützt.

Der Vorstand bittet die Mitglieder darum auch ihre kommunal tätigen Politiker*innen auf die Problematik der Vergütungsreform aufmerksam zu machen, diese anzusprechen und ihnen zu schreiben.

Der Vorstand der Landesgruppe wird sich an dem am 28.11.2024 stattfindenden Aktionstag in Berlin beteiligen. Es wird angeregt, dass sich auch Berufsbetreuer*innen, die nicht nach Berlin fahren können, an diesem Tag durch Ansagen auf dem Anrufbeantworter beteiligen.

Aus der Vorstellung ergab sich eine rege Diskussion, in der die Frage diskutiert wurde, ob ein „Streik“ von Berufsbetreuer*innen (keine Annahme von neuen Fällen über einen gewissen Zeitraum) ein adäquates Druckmittel sei.

Der Vorstand bittet die Mitglieder um Mitteilung, wenn Aktionen auf der regionalen Ebene geplant werden. Der Vorstand prüft dann, wie diese Aktionen von der Landesgruppe unterstützt werden können.

Des weiteren wird von Hülya Özkan darauf hingewiesen, dass das NRW-Justizministerium plant, dass Vergütungsanträge von Berufsbetreuer*innen ab Juli 2025 mit einem bestimmten Formular gestellt werden. Ab dem 1.1.2026 soll dieses Formular nur noch über EBO versandt werden, ansonsten gelten die Anträge als nicht gestellt.

Die Vergütung für berufsmäßige Vormünder, Verfahrenspfleger, Umgangs-, Ergänzungs- und Nachlasspfleger ist erhöht worden.

Pia Konrad spricht ihren Dank an den Landesvorstand und insbesondere Dominic Bauer für sein Engagement bzgl. der Social-Media-Kampagne aus.

TOP 5 Finanzen

Renate Faust berichtet über die Finanzlage der Landesgruppe. Das Budget für 2024 umfasst 9.278,16 €. Aus den Veranstaltungen der Landesgruppe wurden bislang Ausgaben in Höhe von 6.639,07 € getätigt, so dass noch ein Restbudget für das Jahr in Höhe von 3.120,07 € zur Verfügung steht. Unter Berücksichtigung der heutigen Veranstaltung ist davon auszugehen, dass das Budget 2024 zum Jahresende voraussichtlich vollständig aufgebraucht ist.

Der Landesvorstand geht mit den Mitteln sorgsam um. Sitzungen finden zumeist in den Privat- oder Geschäftsräumen der Vorstandsmitglieder durchgeführt oder finden online statt.

Auf Nachfrage wurde noch einmal über die Anhebung des Mitgliedsbeitrages gesprochen, der auf der letzten Delegiertenversammlung beschlossen wurde. Diese Beitragsanhebung wird keine Auswirkungen auf das Budget der Landesgruppe haben.

TOP 6 Länderrat

Hülya Özkan berichtet aus dem Länderrat. Auf der Tagesordnung standen

- der Referentenentwurf zur Vergütungsreform,
- die Organisationsentwicklung der Landesgruppen (hier insbesondere die Aktivierung von Regionalgruppen),
- Sparmaßnahmen des Bundesverbandes:
 - o Die Aspekte wird künftig weiter in Papierform erscheinen.
 - o Das Jahrbuch wird in hybrider Form herausgegeben.
 - o Jahrestagung findet künftig nur noch in Potsdam stattfinden.

Pia Konrad berichtet über die Organisationsentwicklung im BdB.

TOP 7 Mitgliederarbeit

Mandy Catic weist noch einmal auf die veränderte Form der Neu-Mitglieder-Begrüßung und regelmäßigen virtuellen Stammtische hin und den jährlichen Mitgliedertag der Landesgruppe. Hinweis virtuelle Stammtische nächster Termin Stammtisch online 30.11.2024, 11.00 Uhr.

Der Mitgliedertag in Aachen wurde gut angenommen.

Top 8 Mitarbeit in Gremien

ipb

- Hülya Özkan berichtet, dass das ipb seit dem 01.06.2024 eine neue Geschäftsführerin hat.

BAG´s

Die BAG-Qualitätsentwicklung beschäftigt sich derzeit mit dem Entwurf einer neuen Berufsethik.

Ein Ziel der BAG ist die Entwicklung eines Qualität-Handbuches, aus den die Mitglieder, die für sie relevanten Bereiche in ihr Büro übernehmen können. Das Qualitätsregister in der derzeitigen Form wird es dann nicht mehr geben.

ÜAG

- AG „Kooperation mit Banken“ (Renate Faust)
 - o Die Arbeitsgruppe trifft sich ca. alle zwei Monate in Kleingruppen und plant eine Fortbildung für Bankmitarbeitende
- Betreuungsgerichtstag e.V.
 - o Mandy Catic wurde als Beisitzerin in den Vorstand gewählt und wird deshalb im kommenden Jahr für eine Vorstandsposition in der Landesgruppe nicht mehr zur Verfügung stehen.

TOP 9 Termine

Vorstellung der bereits feststehenden Termine

30.11.2024:	Begrüßung Neu-Mitglieder; im Anschluss virtueller Stammtisch
20.03.2025:	Vorstandsklausur in Königswinter
21/22.03.2025:	Länderrat in Königswinter
05.04.2025:	Mitgliederversammlung, Köln
08./09./10.05.2025:	Jahrestagung in Potsdam
09.05.2025:	Delegiertenversammlung
28.06.2025:	Mitgliedertag, Essen
10/11.10.2025:	Länderrat in Münster
29.11.2025:	Mitgliederversammlung mit Vorstandswahlen, Dortmund

TOP 10 Verschiedenes

Horst Deinert hat im Forum auf ein Urteil des Bundesgerichtshofes aufmerksam gemacht, wonach der BGH eine Neubewertung der Frage, was eine stationäre Einrichtung nach dem Vergütungsrecht für ist, vorgenommen hat.

Link zum Urteil:

<https://juris.bundesgerichtshof.de/cgi-bin/rechtsprechung/document.py?Gericht=bgh&Art=en&Datum=2024-7&nr=139045&anz=310&pos=14>)

Auf Wunsch der Teilnehmenden wird der Link zu den Empfehlungen des Deutschen Vereins für öffentliche und privaten Fürsorge zum Verhältnis von rechtlicher Betreuung und sozialer, pflegerischer und gesundheitlicher Unterstützung hier noch einmal aufgenommen:

<https://www.deutscher-verein.de/empfehlungen-stellungnahmen/detail/kooperation-und-abgrenzung-das-verhaeltnis-von-rechtlicher-betreuung-und-sozialer-pflegerischer-und-gesundheitlicher-unterstuetzung/>

Auf die Frage aus dem Teilnehmerkreis, ob es möglich sei, Spenden direkt an die Landesgruppe NRW zu tätigen, antwortet Hülya Özkan, dass Spenden an die Landesgruppe nicht möglich sind, da der Bundesverband Spenden vereinnahmt und eine Weiterleitung an die Landesgruppe nicht vorgesehen ist. Der Vorstand der Landesgruppe empfiehlt vielmehr die Spende von Zeit (Stichwort #BockaufEhrenamt). Dies muss nicht die Tätigkeit als Vorstandsmitglied sein. Es gibt auch vielfältige Aufgabe außerhalb der Vorstandsarbeit. Wer Interesse daran hat, kann den Vorstand gerne ansprechen. Gleichzeitig weist Hülya Özkan darauf hin, dass im Jahr 2025 voraussichtlich mindestens zwei Vorstandsmitglieder sich nicht zur Wiederwahl stellen werden. Wer sich auf der Mitgliederversammlung im November 2025 zur Wahl stellen möchte, ist hierzu herzlich aufgerufen. Die Vorstandsmitglieder informieren auch gerne vorab in einem persönlichen Gespräch über die Arbeit.

Münster, den 09-11-2024

Volker Frings-Hanske
Protokollführer

Hülya Özkan
Landesgruppensprecherin